

Inhalt

Die Ermitage – ein wohltuender Ausgleich zum hektischen Alltag	9
Vorwort der Autorinnen	11
1. Teil: Die Arlesheimer Ermitage	13
2. Teil: Geschichtlicher Überblick und Hintergründe	17
1. Arlesheims bewegte Vergangenheit	19
2. Das Paradies und weitere Einflüsse auf den Landschaftsgarten	23
3. Eigenschaften des Landschaftsgartens	28
4. Die Kunst des Spazierens	31
5. Wer hat die Ermitage gegründet?	33
6. Die Eröffnung der Ermitage, die Zerstörung und der Wiederaufbau	36
7. Wer besuchte die Ermitage?	40
3. Teil: Rundgang	45
1. Mühlen und Gärtnerhaus	46
2. Felsentor	49
3. Salamanderteich	53
4. Karussellplatz	54
5. Kettenbrücke, später Holzbrücke	60
6. Asyl der Träume	61
7. Antike Säule	62
8. Grotte des Eremiten, später Gessnergrotte	64
9. Eremitengarten	68
10. «O BEATA SOLITUDO [...]»	70
11. Eremiten- oder Waldbruderklausen	72
12. Kapelle und Holzkreuz des Eremiten	77
13. Holzstoss des Eremiten	79
14. Dianagrotte, später Grotte des Verhängnisses, dann Bad der Diana, Bad des Waldbruders ..	82
15. Rotunde	84
16. Parasol Chinois	86
17. Terrassierter Garten, später Akazienallee ...	88
18. Künstliche Turmruine	90
19. Temple rustique	93
20. Schloss Birseck	95
21. Apollogrotte	105
22. Tempel der Wahrheit, später Sprachenpyramide	109
23. Monument der Freundschaft	114
24. Inschrift	116
25. Diogenesgrotte	119
26. Proserpinagrotte, später Grotte des Todes und der Auferstehung, dann Grabesgrotte ..	120
27. Chalet Suisse und Spielplatz	129
28. Waldhäuser, Englische Brücke und Wasserfall	131
29. Sophienruhe	134
30. Kohlenmeiler	138
31. Weiher	140
32. Delille-Denkmal	145
33. Spätere Zusätze: Dreiröhrenbrunnen und Gleyre-Inschrift	149
4. Teil: Anhang	151
Weiterführende Informationen	152
Nützliche Hinweise	154
Autorinnen	155
Weitere Mitwirkende	156
Abbildungsverzeichnis	157